



Ein Platz an der Sonne

Die neue «Marex 360 Cabriolet Cruiser» bietet im Cockpit mehr Platz als die meisten Boote dieser Klasse, unter Deck verzichtet sie dafür auf Unnötiges. Beim Test auf dem Lago Maggiore wusste die jüngste Marex als stimmiges Ganzes zu gefallen.

Lori Schüpbach | hs, los

Marex ist es in der über 40-jährigen Geschichte – die norwegische Werft wurde 1973 von Eyvin Aalrud gegründet und wird heute von den beiden Söhnen Espen und Thomas Aalrud geleitet – immer wieder gelungen, den Zeitgeist genau zu treffen. Mal waren es schnelle Sportboote, dann traditionelle und zeitlose Snekken, später vielseitige Achterkabinenboote... Das Resultat ist nicht nur ein positives Image in der Branche und beim Zielpublikum, sondern auch die regelmässige Präsenz, wenn es um die Auszeichnung der besten Motorboote geht. Mit der Marex 375, der 320 ACC und der 310 Sun Cruiser war mehr als die Hälfte der aktuellen Marex-Modellpalette für die Auszeichnung zum European Powerboat of the Year nominiert. Und – ohne einem entsprechenden Jury-Entscheid vorgreifen zu wollen – die Chancen stehen gut, dass auch die neue Marex 360 CC im Herbst auf dieser Liste erscheinen wird... Sie bewies beim Test im Tessin, dass sie durchaus gut zum heutigen Zeitgeist passt.

Bei jedem Wetter

Für Espen Aalrud ist klar, dass die Leute heute möglichst wenig Zeit unter Deck verbringen wollen. Genussvolle Momente als Ausgleich zur Hektik im Alltag stehen im Vordergrund. «Unser Ziel war darum ein vielseitiges Boot mit einem möglichst

grossen Cockpit. Dank unserer exklusiven Verdeck-Lösung kann die 360 CC trotzdem bei jedem Wetter genutzt werden», erklärt der umtriebige Werftchef die Ausgangslage. Das Resultat: Bei der Marex 360 Cabriolet Cruiser wurde auf einen Salon verzichtet, dafür verfügt das Boot über viel Platz im Cockpit und eine komplett ausgestattete Pantry an Deck. Zwei Schiebedächer sorgen für Openair-Feeling bei gutem Wetter und die clevere Verdeck-Lösung verwandelt bei schlechtem Wetter im Handumdrehen das gesamte Cockpit in einen geschlossenen Raum. Dazu wird einfach das im seitlichen Kabinenaufbau versteckte Verdeck – bei Nichtgebrauch ist es dort unsichtbar, knitterfrei und vor allem gut geschützt untergebracht – wie ein Vorhang entlang dem achterlichen Hardtop gezogen und mit praktischen Gummispannern am Schanzkleid fixiert. Die gute alte Kuchenbude feiert ein Revival und auch Regen oder Sturm vermögen der Stimmung an Bord nichts anzuhaben.





Umfangreiche Ausstattung

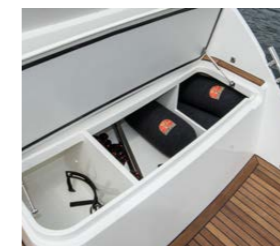
Schon der erste Schritt an Bord vermittelt ein angenehmes Gefühl. Die ausserordentlich grosszügig dimensionierte Badeplattform bietet eine passende, schön versenkte Badeleiter und zwei Staufächer für Fender und weiteres Material. Auch der Landanschluss ist hier sauber (und jederzeit trocken) verstaut. Optional stehen eine Winde und eine Halterung zur Verfügung, um nach Wunsch ein Dinghi auf der Badeplattform «parkieren» zu können.

Durch das solide Schanzkleid gelangt man ins Cockpit. Die steuerbordseitige U-Sitzbank verwandelt sich bei abgesenktem Cockpittisch in eine gemütliche Liegefläche (2,15 x 1,25 m). In seiner normalen Position kann der Cockpittisch ausgeklappt werden, so dass bequem 6 bis 8 Personen daran Platz finden. Unter dem Tisch befindet sich der gut zugängliche Motorraum – alles ist vorbildlich und sauber installiert. Unter den Sitzbänken sowie weiter vorne unter dem Cockpitboden steht viel Stauraum zur Verfügung.

Die eigentliche Pantry befindet sich auf der Backbordseite mit einem 3-flammigen Gaskocher, einem Backofen und einer zweiteiligen Spüle. Die Arbeitsfläche kann allerdings durch eine hochklappbare Platte zusätzlich vergrössert und mit der gegenüberliegenden Seite verbunden werden. So entsteht eine U-förmige Einheit, die als Pantry mancher 45-Fuss-Yacht gut anstehen würde. Das gleiche gilt auch für den grossen 150-l-Kühlschrank und die zusätzliche Kühlschublade unter dem Fahrersitz, die entweder als Kühlfach oder als Gefriertruhe genutzt werden kann.

Komfort inbegriffen

Der hochwertige Fahrersitz kann in der Längsrichtung verstellt werden und verfügt über eine Standup-Position. Damit die

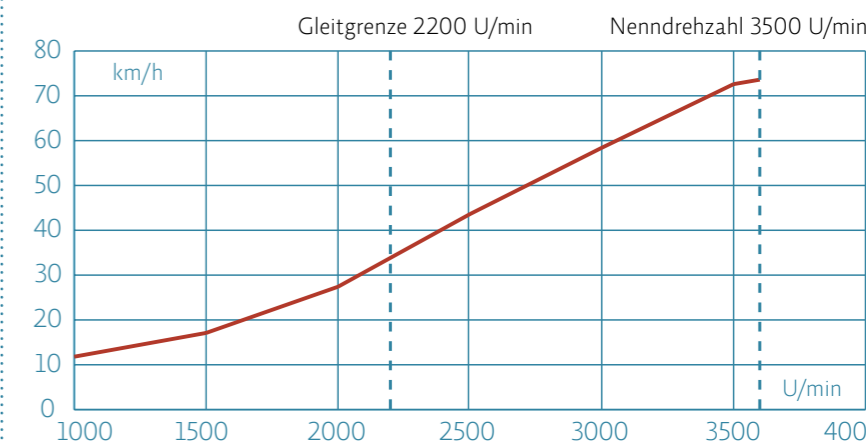


Die kompakte und solide Bauweise zahlt sich auch unterwegs aus.



Geschwindigkeitsmessung

GARMIN
www.garmingps.ch



Leerlauf: 700 U/min, Höchstgeschwindigkeit: 73,6 km/h bei 3600 U/min. Gemessen auf dem Lago Maggiore, mit GPS, 2 Personen an Bord, kein Wind, keine Wellen.



Punkt für Punkt

Fahreigenschaften



Die Marex 360 Cabriolet Cruiser hält auch unterwegs, was sie verspricht: Über 70 km/h als Spitzengeschwindigkeit und eine angenehme Marschfahrt mit gut 40 km/h sind hervorragende Werte für ein Boot dieser Grösse. Die kompakte und solide Bauweise zahlt sich auch unterwegs aus: keine unangenehmen Geräusche, keine Vibrationen. Die Sonne lacht auch beim Fahren.

Motorisierung

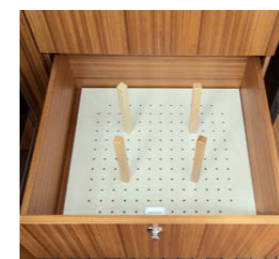


Das Testboot war mit zwei D4/300-EVC-Motoren von Volvo Penta ausgestattet. Diese Konfiguration lässt nicht nur die erwähnten Stärken der Marex 360 CC ideal zur Geltung kommen, die Doppelmotorisierung bietet auch grosse Vorteile beim Manövrieren. Günstiger in der Anschaffung (und sicher auch im Gebrauch) wäre dagegen die Variante mit einem D6/400.

Ausstattung



Die Marex 360 CC ist in der Standardversion gut ausgestattet, die Liste der möglichen Optionen ist trotzdem lang. Zu den wichtigsten gehören die Joystick-Steuerung, die Teak-Ausstattung, die elektrische Ankerwinde im Bug, die zusätzliche Kühl- oder Gefriertruhe unter dem Fahrersitz sowie das Hebe- und Verankerungssystem für ein Dinghi auf der Badeplattform (Foto).





Ergonomie in jeder Situation stimmt, kann auch der Winkel des Steuerrades angepasst werden. Die elektronische Schaltung und der (optionale) Joystick sind perfekt platziert und liegen ebenfalls gut in der Hand. Der Steuerstand ist übersichtlich und bietet auf Wunsch sogar Platz für zwei Plotter.

Auf der Beifahrerseite können zwei Personen bequem auf der dortigen Bank sitzen und die Fahrt geniessen. 3 Tritte führen durch die solide abgestützte, aufklappbare Windschutzscheibe auf das Vordeck. Selbstverständlich steht auch hier eine Sonnenliege zur Verfügung.

Eine Schiebetüre zwischen Fahrer und Beifahrer gibt den Weg zu den beiden Kabinen und zur Toilette frei. Bemerkenswert: Nicht nur das Bad, sondern auch die beiden Kabinen sind abschliessbar – für Privacy ist also gesorgt. Die Unterflurkabine bietet eine Doppelkoje (1,98 x 1,75 m), eine kleine Sitzbank davor und erstaunlich viel Stauraum. Inklusiv einem grossen Kleiderschrank. Die seitlichen Rumpffenster sorgen für angenehme Lichtverhältnisse, zwei Luken für frische Luft und eine effektive Querbelüftung. Die Bugkabine ist als eigentliche Eigenkabine noch grosszügiger dimensioniert. Die Doppelkoje misst erstaunliche 2,00 x 1,75 m und die Stehhöhe beträgt 1,90 m. Neben der Decksluke können auch hier zwei Luken in den Rumpffestern geöffnet werden.

Bleibt noch das Bad mit Toilette, Waschbecken und einer separaten Dusche (Stehhöhe 1,92 m). Auch hier ist der Platz gut genutzt und die hochklappbare Ablage über der Toilette ist eines der vielen durchdachten Details. 🚶



Marex 360 CC

Werft	Marex Boats (NOR)
Design	Espen Aalrud (NOR)
Länge	11,49 m
Breite	3,49 m
Gewicht	ca. 7700 kg
Frischwasser	350l
Treibstoff	750l
CE-Kategorie	B / 10 Personen
Motorisierung	2 x Volvo Penta D4/300
Leistung	2 x 300 PS (2 x 224 kW)
Basispreis	€ 355 602.– inkl. MwSt.
Testboot	€ 433 360.– inkl. MwSt. inkl. div. Optionen, frei Stansstad

Hochmuth Bootsbau AG | 6362 Stansstad
Tel. 041 619 18 88 | www.hochmuth.ch

marina.ch

Das nautische Magazin der Schweiz

marina.ch

Ralligweg 10

3012 Bern

Tel. 031 301 00 31

marina@marina-online.ch

www.marina-online.ch

Tel. Abodienst: 031 300 62 56